

Beate Hauck

3150

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.07.2017

Anfrage gemäß § 5 GeschO: Zeitplanung Prüfung Alternativtrasse Reh-Nord

Zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 18.05.2017 zur Höchstspannungsleitung im Bereich Hohenlimburg wurde mit der Firma Amprion ein Zeitplan abgestimmt, der alle einzelnen Schritte umfasst, die in der Ratsvorlage Drucksachen-Nr. 0339/2017 dargestellt sind und in allen beteiligten Gremien umfassend dargestellt wurden.

Amprion hat zugesagt, über die zu beantragende Trasse erst nach der notwendigen und abgestimmten Kommunikationsfolge zu entscheiden und offen zu informieren.

Auf Grund der Urlaubszeit vor, während und unmittelbar nach den Sommerferien und mit Rücksicht auf den großen Kreis von Kommunikationspartnern wird aktuell diese Zeitplanung weiter abgestimmt, die vor den Sommerferien beginnt und in den Herbst 2017 reicht.

Die Verwaltung bittet um Verständnis dafür, dass vor erfolgreicher Abstimmung mit sämtlichen Beteiligten diese konkreten Termine nicht veröffentlicht werden sollten.

Zu berücksichtigen war auch, dass zwischen einzelnen Abstimmungsterminen vermutlich weitere Recherchen und andere Arbeiten sowohl von Amprion als auch seitens der Stadt Hagen und ggfs. Dritter erfolgen müssen. Auch dafür wurde Zeit eingeplant. Über diese Zeitleiste und Terminabfolge wurde zwischen der Stadt Hagen und Amprion Einigkeit hergestellt.

Die Termine umfassen gemäß dem Ratsbeschluss Termine zwischen der Stadt Hagen und Amprion, Termine mit Fachbehörden und Fachverbänden, mit den Bürgerinitiativen sowie Raum für die Fortsetzung des Runden Tisches.

Zu den abgestimmten Terminen werden zeitnah Einladungen erfolgen mit einem Kreis von Teilnehmenden, wie er im Naturschutzbeirat und im UWA beschlossen, darüber hinaus von der Verwaltung in der Ratssitzung und in allen vorangegangenen Sitzungen ausführlich dargelegt wurde.

Die Bereisung der Gebiete um die beiden alternativen Trassenvarianten wird am 29.08.2017 stattfinden. Die Details werden in einem separaten Termin vorher mit allen Kommunikationspartnern abgestimmt.

Darüber hinaus werden die politischen Gremien in ihren nächsten Sitzungen fortlaufend informiert.

Die Öffentlichkeit wird gemäß der Beschlusslage zeitnah informiert.